

# Die ÖZPMR wird zur Internet-Zeitschrift

K. Ammer

Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Hanuschkrankenhaus, Wien

Im letzten Heft stand an dieser Stelle ein Rückblick auf die Geschichte der ÖZPMR und ein Ausblick auf eine mögliche Funktionserweiterung der Zeitschrift, die allen Österreichischen Fachärzten für Physikalische Medizin als Mitteilungsblatt, Diskussionsforum und Publikationsorgan dienen sollte (1). Diese leider nicht zu Stande gekommene Kooperation zwischen dem Berufsverband Österreichischer Fachärzte für Physikalische Medizin und Rehabilitation und der Bundesfachgruppe Physikalische Medizin und Rehabilitation der Österreichischen Ärztekammer hätte neben anderen Synergien auch die finanzielle Basis der ÖZPMR deutlich verbessert.

Die Kosten der Zeitung entstehen im Wesentlichen durch den Druck, wobei Hefte mit weniger als 32 Seiten besonders teuer sind. Dies ist auch der Grund für das zuletzt jährlich nur zweimalige Erscheinen der Zeitung. Diese Kosten fallen bei einer ausschließlich elektronisch publizierten Zeitschrift weg, ein geringerer Umfang pro Heft provoziert keine wesentlichen Mehrkosten. Damit sind in Zukunft wieder 4 Ausgaben pro Jahr wahrscheinlich, ohne dass vorerst eine Umfangserweiterung der jährlich publizierten Seiten vorgesehen ist. Darüber hinaus ist die farbige Gestaltung kein zusätzliches Kostenproblem.

Allerdings wird es **keine** gedruckte Ausgabe mehr geben, **das vorliegende Heft ist damit die letzte Druckausgabe der ÖZPMR**. Die Leser können und sollen jedoch die Beiträge von der Homepage der ÖZPMR unter der Adresse **[http://: www.Uhlen.at/oezpmr](http://www.Uhlen.at/oezpmr)** herunterladen und diese PDF-Dateien kann man auf jedem beliebigen Drucker ausdrucken.

Vorerst kann die ÖZPMR noch ohne Zugangsbeschränkung gelesen werden. In Zukunft ist jedoch für die aktuellen Ausgaben eines Kalenderjahres eine Zugangsbeschränkung geplant, wobei die Mitglieder mit

der Bezahlung ihres Mitgliedsbeitrages ein Passwort für den Zugriff auf die aktuelle Ausgabe der ÖZPMR erhalten werden. Die derzeit noch auf der Homepage des Berufsverbandes Österreichischer Fachärzte für Physikalische Medizin und Rehabilitation stehenden früheren Ausgaben der Zeitschrift werden auf die neue Homepage der ÖZPMR übertragen werden, und das Archiv soll mit allen Ausgaben der Zeitschrift bis ins Jahr 1991 nach und nach ergänzt werden.

Die elektronische Einreichung von Manuskripten ist an die Adresse **KAmmer1950@aol.com** erwünscht, die Zusendung in Papierform und elektronischem Datenträger an

OA. Prof Dr Kurt Ammer PhD  
Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation  
Hanuschkrankenhaus  
Heinrich Collinstraße 30  
1140 Wien

ist weiterhin möglich.

Damit reiht sich die "ÖZPMR. Österreichische Zeitschrift für Physikalische Medizin und Rehabilitation" mit dieser Ausgabe in das Konzert der Internet-Zeitschriften ein, die auch im Fachgebiet der Physikalischen Medizin und Rehabilitation eine zunehmende Bedeutung (2) und Akzeptanz (3) gewonnen haben.

## Literatur

1. Ammer K. Erweitert die ÖZPMR ihre Funktion als Publikationsorgan? ÖZPMR: Österr Z Phys Med Rehabil 2008, 18 (1): 3-5
2. Ammer K Datensuche und medizinische Literatur im Volltext zum Nulltarif im Internet. Österr Z Phys Med Rehabil 2001; 11, 29-31
3. Piek S, Kröling P, Ammer K, Stucki G. PMR-relevante Zeitschriften. Eine Liste wissenschaftlicher Zeitschriften für Physikalische Medizin und Rehabilitation, sowie verwandter Fachbereiche. Physikalische Medizin Rehabilitationsmedizin Kurortmedizin. 2004; 14(5) 254-262